



Vorsitz: Elke Wiegmann
38518 Gifhorn
Calberlaher Damm 98
Telefon: 05371 4518
E-Mail: ewwieg@arcor.de

im Februar 2016

Protokoll der 31. öffentlichen Sitzung des 11. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn im Sitzungsraum I des Gifhorer Rathauses am

Freitag	11. März. 2016
Beginn	09.30 Uhr
Ende	11.15 Uhr

Seniorenbeirat

Frau Elke Wiegmann	Vorsitz
Herr Klaus Schindler	2. stellv. Vorsitz
Herr Peter Dartsch	Schriftführung
Herr Eitel Harnack	Pressendienst
Frau Helga Fischer	Kontakt zu den Verbänden

Vertreter der Stadt Gifhorn

Herr Dr. Klaus Meister

Geladene Gäste / Vortragende

Herr Ach und Frau Meier referieren über das Thema:
"Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zur Entwicklung der Stadt Gifhorn"

Vertreter der Vereine und Verbände

Frau Jutta Champignon	ver.di-Senioren Gifhorn
Herr Harald Champignon	Herzselbsthilfegruppe
Herr Werner Sliwinski	Bürger
Herr Jürgen Schmieta	Gem. St. Nikolai
Frau Waltraud Dörschel	AWO
Herr Helmut Kostka	ver.di-Senioren Gifhorn
Frau Ingrid Wassermann	SoVD Ortsgruppe GF
Frau Grete Fiest	Ratsfrau
Herr Peter Kruse	Seniorenunion
Herr Manfred Mey	Ev. Freik. Gem. GF

Frau Hilde-Anne Strehlow	Rheuma-Liga
Herr Siegfried Simon	Bürger
Frau Johanna Beyes	Reiseclub Südheide
Herr Joachim Harms	Win e.V.
Frau Roza Hildebrandt	AWO
Herr Rainer Knop	SBR Sassenburg
Herr Harmut Krämer	Hospiz Arbeit
Frau Irmgard Nachtigall	Rheuma-Liga
Herr Werner Ziehmann	Bürger
Herr Erwin Reinecke	Elfen
Herr Gottfried Frese	Bürger
Frau Hanna Busse	Bürgerin
Herr Jürgen Schrinner	Bürger
Herr Bernd Behrens	Presse Gifhorner Rundschau

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Wiegmann eröffnet mit der Begrüßung der heutigen Referenten, Herrn Stefan Ach und Frau Franziska Meier von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zur Entwicklung der Stadt Gifhorn, die öffentliche Sitzung, und leitet in die TOP's über.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12. Februar 2016

Das Protokoll der Sitzung 11/30 gilt inhaltlich als angenommen.

TOP 3 TOP Herr Stefan Ach und Frau Franziska Meier referieren über die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zur Entwicklung der Stadt Gifhorn

Willkommen im Kreis der Alten, der alten Gifhorner. Nicht die vom Alter her, sondern von ihrer Lebenszeit in Gifhorn lebenden Bürger dieser öffentlichen Sitzung, so leitet Herr Dartsch in den TOP über. Haus, Baum und Kind, die erfüllte Lebensaufgabe fast aller hier Anwesenden hat dazu beigetragen, dass aus dem Kaff Gifhorn eine ansehnlichen Klein- und Kreisstadt mit einem hohen Wohlfühlwert entstand. Sie, alle Bürger dieser Stadt, tragen allerdings auch eine Mitverantwortung an der Fehlentwicklung der FUZO. Es ist ja den Bürgern über die Jahre hinweg leicht gemacht worden, das Bier nicht mehr flaschen- sondern kastenweise zu kaufen. Und wo kauft man zweckmäßigerweise?, Dort wo auch an der Kasse geparkt werden kann. Und nun sind die hier Anwesenden gespannt auf das Konzept der Gesellschaft, um eine Umkehr, bzw. Mittel gegen weitere Leerstände an Verkaufsflächen zu bewirken

Über eine persönliche Vorstellung ihres Lebenslaufes und Zielsetzung kommen die Referenten sofort zum Kern Ihrer Aufgabe, nämlich die der Sammlung von Fakten und der Beratung. Für die Grundlage der Beratung in Fragen der Wirtschaftsförderung und des Marketings werden Informationen aller Art gesammelt, die mittelfristig gesehene politische Ausrichtung ausgelotet, Einfluss der City-Gemeinschaft bewertet, und natürlich auch die Vorstellungen der Bürger eingeholt..

Nachstehend ist Präsentation wiedergegeben.



DIE WISTA STELLT SICH VOR

Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Gifhorn
11. März 2016

Stefan Ach, Geschäftsführer & Franziska Meier, Projektleiterin

Gifhorn, 11.03.2016

Agenda

- Die Geschichte der WiSta
- Über uns
- Was bedeutet Wirtschaftsförderung?
- Was bedeutet Stadmarketing?
- Instrumente
- Fragen und Anregungen



Stefan Ach, Geschäftsführer & Franziska Meier, Projektleiterin

Gifhorn, 11.03.2016

Die Geschichte der WiSta

Januar 2014:
Herausgabe der CIMA-Studie, die zur Gründung einer Gesellschaft rät

Juni 2015:
Einstellung des Geschäftsführers Stefan Ach

September 2015:
Einweihung der Geschäftsräume & 1. Bürgermeister-Abend

Mai 2016:
Erste Großveranstaltung der WiSta...



Stefan Ach, Geschäftsführer & Franziska Meier, Projektleiterin

Gifhorn, 11.03.2016

Über Uns



Stefan Ach, Geschäftsführer

- Aufgewachsen in Bremen
- Studium der Wirtschaftswissenschaften
- Verschiedene Führungspositionen bei WF-Gesellschaften



Martin Ohlendorf, Geschäftsführer

- Aus Braunschweig
- Studium der Betriebswirtschaftslehre
- Seit 14 Jahren bei der Stadt Gifhorn, aktuell Beteiligungsmanager



Franziska Meier

- Gebürtige Gifhornerin
- Ausgebildete Reiseverkehrskauffrau
- Studium der Betriebswirtschaftslehre und Raumwissenschaften



Stefan Ach, Geschäftsführer & Franziska Meier, Projektleiterin

Gifhorn, 11.03.2016

Was bedeutet Wirtschaftsförderung?

- Im Allgemeinen: Belebung der Wirtschaft in einer Region
- Bei der WiSta:
 - Umfangreiche Beratung und Unterstützung bei allen Fragen zum Standort
 - Partner bei der Vermittlung städtischer Grundstücke in Kooperation mit der GEG
 - Vermittlung von Gewerbeimmobilien in Kooperation mit Maklern und Eigentümern
 - Beratung von Unternehmen bei Erweiterung und Standortentwicklungen
 - Unterstützung bei Neuansiedlungen und bei der Beantragung von Fördermitteln
 - Beratung von Existenzgründer und -Gründerinnen



Stefan Ach, Geschäftsführer & Franziska Meier, Projektleiterin

Gifhorn, 11.03.2016

Was bedeutet Stadtmarketing

- Im Allgemeinen: Schaffung und Festigung eines positiven Stadtimages
- Bei der WiSta:
 - Leerstandsmanagement
 - Führung eines Leerstands-Katasters
 - Gespräche mit Eigentümern, Maklern und Unternehmern
 - Vermittlung und Vermarktung von Flächen z.B. über KomSis
 - Innenstadtentwicklung
 - Unterstützung von Projekten der City Gemeinschaft und der Stadt
 - Entwicklung eines Stadtmarketingkonzeptes
 - Planung und Durchführung von weiteren Veranstaltungen
 - Stärkung des Netzwerkes in der Innenstadt



Stefan Ach, Geschäftsführer & Franziska Meier, Projektleiterin

Gifhorn, 11.03.2016

Instrumente (Beispiele)



Fragen & Anregungen



Mit der letzten Folie ist die Fragerunde frei gegeben.

Frau Wiegmann startet diese mit der Frage nach dem Sachstand "Lebensmittelmarkt" in einer Nähe zum Stadtzentrum :

- Antwort:
- Ein privater Investor ist gefunden
 - Das Areal an der Steinschule ist dafür vorgesehen
 - Baurechtlichen Verfahren laufen
 - Termin ist noch nicht fixiert

Herr Kruse, Frage: Was soll und wie soll ein Investor vorgehen, um solche Projekte starten zu können?

Antwort: Es ist immer vorab abzuklären, ob Fördermittel des Landes, des Bundes oder der EU bereitstehen.

Herr Dartsch, Frage: Areal der Mühle mit dem Kibitzmarkt, Stand der Planungen.

Antwort: Die Eigentümer, ein Fond in Frankfurt, hält sich mit den Nutzungsplänen bedeckt.

Herr Schindler, Frage: Platzierung des Weihnachtsmarktes

Antwort: Eine Platzierung auf dem Rathausplatz ist wegen des dort wöchentlich zweimal stattfinden Wochenmarktes und des Widerstandes der City-Gemeinschaft nicht möglich, denn dieser Markt ist ein Kind dieser Gemeinschaft.

Die Herren Knop, Kostka, Frese, und Kruse mit ähnlicher Fragestellung, wie den Leerständen in der Gifhorner Innenstadt beizukommen ist:

Antwort:: Die Besitzer der Ladenflächen sind in erster Linie an Mieteinnahmensicherheit interessiert, dabei ist ohne Interesse wer die Ladenfläche mietet und was angeboten wird, so dass es auch zu Ballungen ähnlicher Warenangeboten, wie Telefonshops, Klamottenläden oder auch Kaffees kommen kann. Es gibt auch keinen Einfluss auf die Umsetzung von Wünschen der Bürger, hier zum Beispiel wäre ein Fischgeschäft wünschenswert.

Herr Schrinner, Frage: Wie ist die touristischen Entwicklung des Mühlenmuseums zu sehen, von Veräußerungen ist die Rede.

Antwort: Ein privat geführtes Unternehmen lässt sich nicht ohne weiteres in die Obhut des Staates überführen. Hier bedarf es grundsätzlicher und langwieriger Verhandlungen.

Frau Wiegmann: Frage: Kann die WiSta Einfluss darauf nehmen, dass die gepflasterten Wege längs der Häuserfronten in der FUZO nicht durch die Außengastronomie komplett zugestellt wird?

Antwort: Das ist ausschließliche eine Angelegenheit des Ordnungsamtes

Frau Champignon, Frage: Wird die Braunschweiger Straße ab dem Bereich der Bahnstrecke touristisch erschlossen?

Antwort: Die Stadtmitte mit Steinweg und Schlossbereich haben hier Priorität.

Frau Wiegmann, Frage: Die Ladenzeile Calberlaher Damm besticht negativ durch ihren Leerstand. Ist eine Nutzung zu erkennen?

Antwort: Auch hier kann die WiSta nur Empfehlungen und Hilfestellungen anbieten.

Herr Dartsch, Frage: Ist die Empfehlung des Seniorenbeirates auf Beschilderungen touristischer Besonderheiten Ihnen bekannt?

Antwort: Die Empfehlung ist angenommen und wird planerisch verfolgt.

Schlussbetrachtung: Gifhorn ist eine bürgerfreundliche Stadt, in der auf die Besonderheiten und Belange der Bürger Rücksicht genommen wird, und die sich auch nicht den Hinweisen aus den Reihen der Vertreter der Vereine und Verbände über die öffentlichen Sitzungen verschließt, um auch den Feinschliff umzusetzen.

WiSta hat sich durch den Vortrag und durch die Aufgeschlossenheit den Anregungen aus den Reihen der Anwesenden gegenüber als eine Einrichtung präsentiert, die die Bürgerbeteiligung und -meinung als hohes Gut in ihre Arbeit ansieht und in diese einfließen lässt.

Herr Stefan Ach und Frau Franziska Meier erhalten für die Darstellung der Aufgabenfelder in Sachen Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Applaus und von Frau Wiegmann etwas Süßes.

TOP 4 Bericht der Verwaltung - Dr. Meister

Zu seinem Bedauern sind zur Zeit aus innerbetrieblichen Engpässen auf die gestellten Fragen der letzten öffentlichen Sitzung noch keine Antworten möglich.

Das Projekt "**Musik für Senioren**" für die Bewohner der drei Gifhorer Seniorenheime ist soweit vorbereitet, dass es den Heimen bekannt gegeben und in der Presse veröffentlicht wird. Dazu sind 70 Gifhorer Musiker und Musikgruppen angeschrieben worden, mit der Bitte, sich dieser Idee zu öffnen.

Das Projekt ist nur auf den Stadtbereich begrenzt. Zum Juli diesen Jahres wird eine Analyse über die Bereitschaft und Zweckmäßigkeit erstellt.

Gifhorn International, ehem. Fest der Kulturen am 23.04.2016 in der FUZO

TOP 5 Bericht des Seniorenbeirates

Zum **Tag der Senioren 2016** findet die erste Besprechung aller schriftlich eingeladenen Teilnehmer am Mittwoch, dem 16. März 2016 um 10 Uhr im Sitzungsraum 1 des Rathauses statt.

Frau Wiegmann bitte um Transparenz in Vereinen und Verbänden in der Bestellung von **Kandidaten und Delegierten** zur Wahl für den Seniorenbeirat der Stadt Gifhorn für dessen 12. Wirkungszeit.

Tanzteetermine: 20. März - 10. April und 22. Mai 2016

Die Termine für das 2. Halbjahr werden in den Sommermonaten bekannt gegeben.

Ein Aufruf ergeht an die Anwesenden, auch ihre Vereine und Verbände zu veranlassen, Preise für die diesjährige **Tombola** zu spenden. Der Erlös geht in diesem Jahr an "Kleine Kinder immer satt" und "Helfen vor Ort"

TOP 6 Fragen und Anregungen

Herr Simon kritisiert die **Ampelanlage an der Einmündung der alten Streckenführung der B4 in die Umgehungsstraße**, dass die Lichtzeichen sehr schwer erkennbar sind.

Ähnlich formuliert auch Herr Kruse die Kritik an der **Ampelanlage am 1. Koppelweg**.

Herr Harms wird demnächst die neue Dienstleistung der Firma Bettina Harms GmbH **WIN (Wir in der Nachbarschaft)** vorstellen.

Das Angebot die **Braunschweiger Zeitung** zu besuchen ist mangels Interesse abgesagt (Dartsch)

Herrn Mey ist die **Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h im Bereich der Kolumbusschule, Lehmweg**, nicht erklärlich, da die Schule nicht genutzt wird.

Erklärung: Die Sportanlagen werden jedoch täglich weiterhin genutzt, somit ist die Geschwindigkeitsbegrenzung sinnvoll

Und zum Schluss von Herrn Dartsch der **Spruch zum Mitnehmen**,

**Wollen ist nicht können,
aber die halbe Strecke**

Termine

März April

10.04.	SBR	Tanztee, 372ste
12.04.	ver.di	Besichtigung der Fa Butting
12.04.	SoVD	Mitgliederversammlung /Frühstück
12.04.	Gem. der Ehem. Kreisverw. GF	TF Duderstadt, Ebergötzen
15.04.	SBR	öffentliche Sitzung 11/32
27.04.	Stadt GF/SBR	Delegiertenversammlung mit der Wahl zur 12. Wirkungszeit des Seniorenbeirates der Stadt GF
27.04.	ver.di	TF Berlin

Näheres zu den Angeboten über die Vereine und Verbände



Peter Dartsch

Schriftführung des SBR

Gesehen: Elke Wiegmann

Die Homepage des Seniorenbeirates

ist immer aktuell

Veranstaltungen – Bildergalerien – Protokolle

schlag nach bei

www.seniorenbeirat-gifhorn.jimdo.com

Folgende Informationsmaterialien wurden verteilt ./.

Anhang zum Protokoll ./.